

## AUSBLICK NACHTPISTOLENSCHIESSEN

Das diesjährige Nachtpistolenschieszen findet am 09. September wiederum im Gnappiried in Stans statt. Die Wettkampfschützen werden durch den «Liächtlichtich» und den «Überfallstich», die beide in der Kurzdistanzanlage geschossen werden, herausgefordert. Auch dieses Jahr stehen für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer tolle Preise bereit. Ab 19:30 bis 22:00 Uhr gibt es Grilladen, Salate und verschiedene Getränke zu einem fairen Preis.

Zum Programm:

- ab 19:30 Uhr Eintreffen der Schützinnen und Schützen bei den Gnappi-Baracken
- ab 20:00 Uhr Nachtpistolenschieszen
- ca. 22:00 Uhr Absenden
- ca. 23:00 Uhr Abschluss

Die Schützinnen und Schützen bringen ihre eigene Dienstpistole mit Gehörschutz mit. Das Schiessgeld für die Teilnahme beträgt CHF 15.–. Das Nachtpistolenschieszen findet bei jeder Witterung statt. Der Anlass ist auch für all unsere neuen und jungen Vereinsmitglieder eine beliebte Gelegenheit, in einer gemütlichen und gediegenen Atmosphäre Kameradinnen und Kameraden kennen zu lernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Vorstand freut sich auf eine grosse Teilnahme. Ein anspruchsvoller Wettbewerb setzt schliesslich ein kompetitives Teilnehmerfeld voraus. Bei Fragen steht der Schützenmeister gerne zur Verfügung.

Hptm Roman Amstutz, Schützenmeister, Telefon 079 782 59 24079 782 59 24

## MARC IST ZURÜCK IM VORSTAND

Die letzten 1.5 Jahre durfte ich in «windy» Wellington, der Hauptstadt von Neuseeland, verbringen. Dort habe ich für dieselbe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wie in der Schweiz gearbeitet. Die landschaftlichen, beruflichen und kulturellen Eindrücke werden mir stets in Erinnerung bleiben. Dank den modernen Kommunikationsmitteln blieb ich stets über die finanziellen Ereignisse unserer OG im Bilde. Um ehrlich zu sein – viel zu tun gab es nicht. Oberstl. Gina Scherer hat mich in dieser Zeit vertreten und eine einwandfreie Arbeit geleistet. Die Rückgabe des Kassieramtes haben wir im Frühling vollzogen. Dir liebe Gina will ich an dieser Stelle noch einmal für Deinen tollen Einsatz danken!



Euer Kassier  
Hptm Marc Musfeld

## OG-FITNESS



Wann: jeden Mittwoch  
(ausser während den Schulferien)  
18.30 – 19.45 Uhr  
Wo: Stansstad, Kehrsitenstrasse 24  
obere Turnhalle  
Auskunft: Oblt Tino Karlen  
079 812 32 76

## STÄMME IM 2017

Für das kommende Jahr suchen wir noch Stammsponsoren für Februar, März, Mai und August.

Wir freuen uns auf eure Kontaktaufnahme am nächsten Stamm oder auf Telefon 079 625 39 33.

Major Peter Lussy, Suststuben-Meister

## MATINÉE WIRD SOIRÉE

Anfangs Dezember findet ein öffentliches Konzert in der Sust in Stansstad statt. Es soll die Zuhörer auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen und die Bevölkerung mit der OG Nidwalden verbinden. Reservieren Sie schon heute diesen Kultur-Anlass. Dieser findet am Sonntag 04. Dezember 2016 ab dem späten Nachmittag statt.

Major Peter Lussy, Suststuben-Meister

## Impressum:

Bulletin erscheint alle 2 Monate  
Redaktion: Oberstl. Nicolas Dafflon, 079 305 13 06  
[beisitzer@og-nw.ch](mailto:beisitzer@og-nw.ch)  
Das nächste Bulletin erscheint: Mitte August 2016  
Redaktionsschluss: 12.08.2016

Adressänderungen der Mitglieder bitte melden an:

Hptm Marc Musfeld, 079 321 63 04 oder [kassier@og-nw.ch](mailto:kassier@og-nw.ch)

# OG NIDWALDEN 2016



# 2

# BULLETIN

# DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

## Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Unser schönes Nidwalden erstrahlt schon bald im Sommerkleid. Nur noch wenige Schneefelder halten sich hartnäckig am Brisen und am Stanserhorn. Wir freuen uns wieder auf die Sommeranlässe unseres Vereins. Bereits liegen die Einladungen zur OG-Über-raschung und zum traditionellen OG-Fischessen auf dem Tisch.

Der erste OG-Lunch durften wir zeitgleich mit dem «Stanser Märcht» eröffnen. An jenem verregneten Mittwoch hatte sich eine beachtliche Schar unserer OG Familie im Restaurant Engel in Stans eingefunden. Der grosse Saal war für uns festlich hergerichtet worden und wir genossen ein ausgezeichnetes Mittagsmenu. Als Referenten für diesen ersten OG-Lunch, gelang es uns den Kommandant der Kantonspolizei Nidwalden, Herrn Jürg Wobmann, zu verpflichten. Er zeigte uns die Schwerpunkte und Herausforderungen der Nidwaldner Polizei heute und vor allem auch der Zukunft auf.

Als Präsident durfte ich in diesem Frühjahr an diversen militärischen Anlässen teilnehmen und mich über unsere gemeinsame Zukunft orientieren. Unter anderem nahm ich an der GV der AVIA Flieger in Luzern teil. Der Anlass wurde von Oberst Daniele Tamburini bestritten. Dieser Abend wird mir nachhaltig in Erinnerung bleiben, nicht nur wegen dem guten Essen, sondern wegen den fundierten Referaten und Randgesprächen. Am Ende der GV kamen die Grussworte der AVIA Luftwaffe von Oberst Patrick Richter und Regierungsrat Res Schmid. Anschliessend an die GV fand das Fachreferat zum Islamischen Staat (IS) durch Dr. Mauro Mantovani statt.

Warum nenne ich diese einzelnen Ausschnitte aus einer Generalversammlung?

Die Brisanz liegt in den Gegensätzen der beiden Reden. So hat sich Oberst Patrick Richter über die Absage eines Anlasses der AVIA durch die Armeeführung geäussert.

Daraufhin folgte das Referat von Dr. Mauro Mantovani zum Islamischen Staat (IS). Bei diesem Vergleich drängt sich die Frage auf, ob wir uns wirklich mit der heutigen Realität auseinandersetzen? Einerseits wollen wir globale Probleme zusammen mit unseren Partnern lösen, andererseits können wir eigene Beschaffungsprojekte nicht zeitgerecht für die Armee umsetzen.

Ich weiss es ist ein zynischer Beitrag zu den genannten Ereignissen. Tatsache jedoch ist, dass die Welt um uns

herum sich im Krieg befindet. Wir aber diskutieren über Beschaffungsprojekte, welche unsere Armee für die Erfüllung ihrer Aufgabe mehr als benötigt immer noch. Mit unserem Handeln laufen wir Gefahr, die positive Einstellung unserer Bevölkerung zu verlieren. Zurzeit läuft das Referendum gegen die WEA durch das «Bürgerkomitee für unsere Sicherheit» an. Dieses Bürgerkomitee will eine gemäss ihren Aussagen «Stärkere Armee» mit einem «höheren Leistungsprofil». Dem ist aus der Sicht eines Armeebefürworters nichts entgegenzusetzen. Welcher Offizier möchte nicht eine grössere und besser ausgerüstete Schweizer Armee? Unsere Milizarmee wird von der Miliz getragen und auch die finanzielle Seite wird vom Volk getragen. Die WEA zeichnet eine Armee, für welche wir die Mittel vom Parlament mehrmals zugesichert bekommen haben. Es nützt nichts sich eine Armee zu wünschen, für welche nicht die Mittel zur Verfügung stehen.

In den folgenden Punkten sehe ich die Kehrseite des Referendums für uns alle:

1. Die Armeebefürworter in der Bevölkerung wollen eine starke Armee. Durch die Annahme des Referendums wird diese aber wiederum geschwächt. Weil die Armee weiterhin im «Status-quo» verharrt. Gute und wichtige Veränderungen aus der WEA kommen ins Stocken respektive gar nicht zur Umsetzung.
2. Bisherige Armeebefürworter wenden sich von der Armee ab, da die Militärs ja sowieso nicht wissen was sie wollen. Sie sind dem Thema überdrüssig.
3. Eigentliche Armeebefürworter wie die Gruppe Giardino schwächen ohne grundlegend schlechte Absichten die heutige Struktur und Position der Armee. Lösung aus meiner Sicht:

Nur eine vom Volk getragene Armee kann auch nachhaltigen Erfolg erlangen. Das Parlament hat JA zur WEA gesagt. Nun müssen wir diese auch umsetzen und zeigen, dass diese Armee sich weiterentwickeln kann. Alle Armeebefürworter müssen am gleichen Strang ziehen, ohne Einigkeit in den eigenen Reihen werden wir unsere Armee zu Grabe tragen. Machen wir uns für den nächsten sich abzeichnenden Abstimmungskampf bereit. Wie beim Gripen sind auch beim WEA-Referendum nicht alle Kritiker automatisch auch Armeegegner. Es geht darum, die WEA mit ihren Verbesserungen zu erklären.

Kameradschaftliche Grüsse  
Euer Präsident Oblt Patrick Kiser

## OG LUNCH 1/16 – RÜCKBLICK

Am 13.04.2016 durften wir eine Premiere begehen. Trotz Terminkollision mit dem Stanser Frühlingmarkt und dem damit verbundenen Hindernislauf fanden 38 Teilnehmer den Weg in den Engel in Stans.

Nebst den zahlreichen OG NW Mitgliedern durfte unser Präsident Patrick Kiser auch RR Dr. Othmar Filliger, sowie den Vorstand und das Sekretariat des Gewerbeverbandes NW begrüssen. Nach dem Apéro wurden wir von der Engel-Equipe mit einem feinen Menü und tollem Service verwöhnt.

Zum Abschluss hielt Jürg Wobmann, Kommandant der KAPO NW ein Kurzreferat zum Thema «Herausforderungen im Bereich Sicherheit des Kanton NW – aus der Sicht des Polizeikommandanten». Dabei beleuchtete er

insbesondere die Problemstellungen im Bereich der Personal- und Mittelknappheit. Aus diesen Herausforderungen entsteht zwingen die Notwendigkeit der verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit im Bereich der Inneren Sicherheit. Herzlichen Dank für diese Einblicke in die interessante und wichtige Arbeit der Polizei.

Der nächste OG Lunch wird am Mittwoch 02.11.2016 durchgeführt. Wie bereits angekündigt dürfen wir dazu den Kommandanten der Territorialregion 2, Divisionär Hans-Peter Walser begrüssen. Detailinformationen folgen. Ich freue mich bereits jetzt auf eine erneut rege Teilnahme.

Oberst i Gst Fredi Kugler, Vize-Präsident



## STAMM – RÜCKBLICK

Der Mai-Stamm mit Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschti und Martin Dudle, dem Vorsteher Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, war ein voller Erfolg. Die beiden Sponsoren gaben uns einige Einblicke in Ihr Arbeitsumfeld und machten dann ein unterhaltsames Quiz über Uniformen und Accessoires. Anschliessend wurden wir mit feinem Spatz aus der Gamelle und Cremeschnitten verwöhnt.

Nochmals herzlichen Dank.



## NÄCHSTER STAMM

**31. August / 19.30 Uhr / an der Hofurlistrasse 1, Ennetbürgen,**

Der August-Stamm findet extern bei der Fa. Sigrist Photometer AG, in Ennetbürgen statt. Unsere Mitglieder Alois Amstutz und Andreas Odermatt laden uns zum 70. Firmenjubiläum ein, wo wir mit einer Führung die interessante Welt der Photometer-Messtechnik erleben dürfen. Anschliessend sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.